

Mittwoch, 07.03.2012, 19.00 Uhr

Rathaus Stuttgart, Mittlerer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70178 Stuttgart

ENERGIEWENDE UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENERGIEWIRTSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

TRANSFORMATION DES BUNDESDEUTSCHEN STROMSYSTEMS ZUR DEZENTRALEN REGENERATIVWIRTSCHAFT

Die massiv aufkommenden fluktuierenden erneuerbaren Energien (FEE) Wind und Solar, lassen sich nicht ohne weiteres in das bestehende Stromsystem einfügen, das durch die Dominanz der vier großen Energiekonzerne mit zentralen Großkraftwerken gekennzeichnet ist. Immer deutlicher zeigen sich Widersprüche zwischen dem bestehenden System und der künftigen Regenerativwirtschaft:

Es geht in einem vollständig erneuerbaren künftigen Stromsystem letztlich um einen optimalen Mix zwischen regelbaren und fluktuierenden, zentralen und dezentralen sowie heimischen und importierten erneuerbaren Energien in Kombination mit einer deutlichen Erhöhung der Systemeffizienz. Flankiert wird das System durch „Ausgleichsoptionen“ wie konventionelle Kraftwerke, Speicher oder die Einbeziehung der Verbraucher mittels Lastmanagement-Maßnahmen, um die Systemsicherheit auch dann zu gewährleisten, wenn der Wind nicht weht und die Sonne nicht scheint.

Dieses System wird in Deutschland sehr stark von dezentralen FEE-Anlagen geprägt sein, die anderen Systeme müssen sich dem Angebot von Wind und Solar anpassen und insofern ein Höchstmaß an Flexibilität aufweisen.

Es geht letztendlich nicht um eine Marktintegration der erneuerbaren Energien in ein an sich schon gut funktionierendes System, sondern um eine grundlegende Systemtransformation. Das wird nicht ohne Interessenkonflikte zwischen den bislang dominierenden Energiekonzernen und dem energiewirtschaftlichen Mittelstand inklusive der Stadtwerke abgehen.

Referent

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Leprich, Diplom-Volkswirt, Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Saarbrücken, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
Wissenschaftlicher Leiter des Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES gGmbH) an der (HTW)



Mittwoch, 08.02.2012, 19.00 Uhr

ENERGIEWENDE! MIT ODER GEGEN DIE STROMMULTIS?

Dr. Peter Becker, Fachanwalt für Energierecht, Berlin

Mittwoch, 22.02.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE KOMMUNALPARTNER

Torsten Schwarz, Geschäftsführer, Friedrichshafen

Mittwoch, 07.03.2012, 19.00 Uhr

ENERGIEWENDE UND DIE AUSWIRKUNGEN AUF DIE ENERGIEWIRTSCHAFT IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Prof. Dr. rer. pol. Uwe Leprich, Diplom-Volkswirt, Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken

Mittwoch, 21.03.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

ENERGIESZENARIO 2050

Dr. Joachim Nitsch, bis Ende 2005 Abteilungsleiter beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, DLR

Mittwoch, 04.04.2012, 19.00 Uhr

ENERGIEWENDE - EINE CHANCE FÜR DIE GEWERKSCHAFTEN?

Martin Kempe, Dipl. Pol., bis 2007 Chefredakteur der ver.di Mitgliederzeitung "ver.di PUBLIK", Hamburg

Mittwoch, 18.04.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE NETZKAUF EWS eG

Dr. Michael Sladek, Vorstand, Schönau

Mittwoch, 02.05.2012, 19.00 Uhr

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DIE ENBW REGIONAL AG

Dr. Wolfgang Bruder, Vorstandsvorsitzender: Unternehmensentwicklung und kommunale Beziehungen

Mittwoch, 16.05.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

STADTWERKE STELLEN SICH VOR: DAS THÜGA-MODELL

Otto Huber und Christopher Ruthner, München

Mittwoch, 06.06.2012, 19.00 Uhr

N.N.

N.N.

Mittwoch, 20.06.2012, 19.00 Uhr - Kleiner Sitzungssaal

DIE ROLLE DER STADTWERKE STUTTGART BEI DER ENERGIEWENDE

Podiumsdiskussion mit den Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderates

Mittwoch, 04.07.2012, 19.00 Uhr

N.N.

N.N.

Mittwoch, 18.07.2012, 19.00 Uhr

WIE WIRD DIE ENERGIEWENDE GESTEUERT?

PD Dr. Michael Faust und Dr. Rüdiger Mautz, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen (SOFI)